



Hannover, 08.06.2023

## **Zwischen Wahrnehmung und Realität liegen oft Welten** **Jahresbericht des Landesrechnungshofes wirft viele Fragen auf**

Der aktuell veröffentlichte Jahresbericht 2023 des Landesrechnungshofes (LRH) hat mit seinen Feststellungen zu großem Unverständnis geführt.

Unter anderem hat der LRH in seinem Bericht festgestellt, dass die Steuerverwaltung verschlankt werden müsste, da viele Arbeitsprozesse mittlerweile digital ablaufen würden.

„Zwischen der Wahrnehmung und der Realität liegen oft Welten. Der LRH überschätzt die bisherigen und mittelfristig realistischen Digitalisierungsgewinne bei weitem. Gerade die bundeseinheitlichen KONSENS-Verfahren führen aufgrund ihrer großen und vielen Fehlerquellen zu einer erheblichen Mehrarbeit in den Finanzämtern“, so der Landesvorsitzende Thorsten Balster.

„Erst wenn alle Kolleginnen und Kollegen auf ausreife und praxistaugliche IT-Programme zurückgreifen können, mag es Synergieeffekte geben. Hiervon sind wir aber leider noch weit entfernt“, so Balster weiter.

Dies führt im Ergebnis auch dazu, dass sich unter anderem die Durchlaufzeiten bei der Einkommensteuerbearbeitung trotz Digitalisierung eher verlängert als verkürzt haben.

---

Die DSTG Niedersachsen ist die Steuer-Fachgewerkschaft in der niedersächsischen Steuerverwaltung. Über 50 Prozent der Beschäftigten in der niedersächsischen Steuerverwaltung sind in der DSTG Niedersachsen organisiert. Die DSTG Niedersachsen vertritt die Interessen der Beamtinnen und Beamten sowie des Tarifpersonals. Sie setzt sich für die berufliche Fortentwicklung ihrer Mitglieder ein. Weiter setzt sich die DSTG Niedersachsen in besonderem Maße für eine Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit ein.

Herausgeber: DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover – Tel.: 0511/342044 – [www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de) / <https://www.facebook.com/DSTGnds>

Verantwortlich: Thorsten Balster, Landesvorsitzender Pressebilder: <https://www.dstgnds.de/index.php/presse>

Weiter erschließt sich den Beschäftigten der Steuerverwaltung nicht die Logik des Landesrechnungshofes, auf der einen Seite durch Aufgabenverlagerungen Standorte reduzieren zu wollen, und auf der anderen Seite aber trotzdem in der Fläche präsent zu bleiben.

„Der Landesrechnungshof sollte lieber zur Kenntnis nehmen, dass es eine Rückkehr zu einer bedarfsgerechten Personalausstattung in allen Standorten kommen muss, um den gesetzlichen Steuervollzug gewährleisten zu können. Weiter ist es dringend erforderlich, eine Aufgabenkritik in der Steuerverwaltung durchzuführen. Es muss kurzfristig und ernsthaft überprüft werden, welche Aufgaben wirklich noch in den Finanzämtern erledigt werden müssen. Dann könnte man damit auch das Problem der hohen ausgezahlten Zinsbeträge wegen zu langer andauernder Bearbeitungszeiten lösen.“, erklärt der Landesvorsitzende weiter.

Aus Sicht der Deutschen Steuer-Gewerkschaft wird die Steuerverwaltung erst dann wieder effektiv und gesetzeskonform funktionieren, wenn die vielen fehlerhaften IT-Programme, das hohe Personaldefizit von mittlerweile über 1.700 Arbeitskräften/Beschäftigten (dies entspricht ca. 20%!) reduziert und der stetig steigende Aufgabenzuwachs gestoppt wird. Solange diese Maßnahmen nicht ergriffen werden, sind die Forderungen des Landesrechnungshofes nicht umsetzbar.

---

Die DSTG Niedersachsen ist die Steuer-Fachgewerkschaft in der niedersächsischen Steuerverwaltung. Über 50 Prozent der Beschäftigten in der niedersächsischen Steuerverwaltung sind in der DSTG Niedersachsen organisiert. Die DSTG Niedersachsen vertritt die Interessen der Beamtinnen und Beamten sowie des Tarifpersonals. Sie setzt sich für die berufliche Fortentwicklung ihrer Mitglieder ein. Weiter setzt sich die DSTG Niedersachsen in besonderem Maße für eine Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit ein.

Herausgeber: DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover – Tel.: 0511/342044 – [www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de) / <https://www.facebook.com/DSTGnds>

Verantwortlich: Thorsten Balster, Landesvorsitzender Pressebilder: <https://www.dstgnds.de/index.php/presse>